

Kunterbunt

Das elektronische Magazin mit Themen rund um CompuServe, den PC, Menschen und die Welt

Willkommen zur dritten Ausgabe von Kunterbunt, dem farbigen Magazin für alle CIS-Teilnehmer, deren arme Angehörige und sonstige Leidtragende. Um die einzelnen Rubriken dieses elektronischen Dokuments "aufzuschlagen", klicken Sie mit der Maus bitte auf das jeweilige Symbol. Eine Bedienungsanleitung erhalten Sie über F1. Gute Unterhaltung!

Inhalt Ausgabe Nr. 3 16. bis 30. April 1995



Editorial: Wenn einer eine Reise tut ...



Kunterbunt *intern*



Aktuelles von CIS: Internet-Dienste über CIS



Meinungen von Lesern



Thema: Internet via CIS



Novizen-Ecke - Infos (nicht nur) für Einsteiger



Aktuelle Filmkritik aus Hollywood



Fantasy-Roman



Veranstaltungstips: Kultur, Parties und mehr!



Datenspiegel - empfehlenswerte Programme



Vorschau auf die nächste Ausgabe



Impressum, Bezug und Copyright

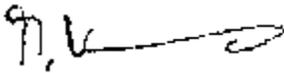
Editorial

Wenn einer eine Reise tut ... (von Michael Vondung, 72662,2045)

Kurz vor Ostern war es soweit: CompuServe-Teilnehmer bekamen vollen Internet-Zugang! Seitdem können CIS-Mitglieder endlich das bestaunen, über das die Fachzeitschriften schon seit Monaten berichten: WWW. Doch in so manchem Fall wich die Begeisterung der Enüchterung. WWW ist oftmals chaotisch, die Reaktionszeiten der Server sind langsam und außer bunten Bildchen ist häufig nichts gewesen. Ein klarer Fall von Überschätzung? So pauschal formulieren kann man das sicher nicht. Aber es ist Tatsache, daß durch fehlende Qualitätsstandards und wenigen Beschränkungen inzwischen eine unüberschaubare Menge an WWW-Seiten existiert. Vieles davon ist schlicht unbrauchbar, jedoch sind es die Perlen, die das Medium interessant machen. Auf vielfachen Leserwunsch finden Sie in KuBu ab der kommenden Ausgabe deshalb regelmäßig einige empfehlenswerte WWW-Adressen, die sich wirklich lohnen! Diese Ausgabe widmet sich bereits ausgiebig den neuen Möglichkeiten. Vorschläge und WWW-Tips sind herzlich willkommen!

Voller Internet-Zugang mit fast beliebiger Internet-Software ist nun also möglich. Und das für einen Preis, bei dem kaum ein kommerzieller Internet-Anbieter (Provider) mithalten kann. Damit Sie diese neuen, faszinierenden Möglichkeiten auch effektiv nutzen können, werden wir in Kunterbunt in Zukunft verstärkt auch über Internet-Themen und entsprechender Software berichten und informieren. Wie immer sind wir dabei auf Ihre Vorschläge und Anregungen angewiesen. Scheuen Sie sich also nicht uns zu schreiben. Jede Mail wird gelesen und Ideen nach Möglichkeit verwirklicht. In dieser Ausgabe finden Sie eine Reihe von nützlichen Tips zu den neuen Internet-Möglichkeiten. Es würde uns freuen, wenn wir Ihren Geschmack mit Kunterbunt Nr. 3 wieder getroffen haben!

Bis zur nächsten Ausgabe grüßt Sie herzlich



Michael Vondung



Kunterbunt intern

Eigentlich sollte das Editorial für Infos rund um Kunterbunt erhalten, aber bei mehreren Themen wäre das "Edi" schnell überfrachtet. Aus diesem Grund wurde Kunterbunt um die Rubrik "Kunterbunt intern" erweitert, in der Sie künftig Neuigkeiten, Bekanntmachungen und Aufrufe rund um das Magazin lesen können.

Zukünftiges Format

Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön für die rege Beteiligung an unserer Umfrage zum Thema "Acrobat als künftiges Kunterbunt-Format?!" Über dreiviertel der Schreiber waren der Meinung, daß wir unbedingt beim bisherigen Windows-Helpfile-Format bleiben sollten. Begründungen u.a.: Acrobat-Reader sei mit 1,4 MB zu umfangreich; Helpfiles könne jeder Windows-Anwender ohne Zusatzsoftware benutzen; Helpfiles wären kompakt und daher schnell heruntergeladen. Der Wunsch, beim bisherigen Format zu bleiben, ist also überwältigend - und wir richten uns danach. Konkret: Kunterbunt wird weiterhin als Windows-Helpfile erscheinen, für alle Interessierten ohne Windows wird es ab dieser Ausgabe eine ASCII-Version mit beigelegten Bildern geben. Der Aufwand steigt dadurch zwar noch einmal, aber vielleicht steigt irgendwann einmal ja auch die aktive Mitarbeit <g>.

Gewinner der 10 US-Dollar Benutzergutschrift

In der Ausgabe 2 hatten wir versprochen, unter allen Einsendern von Meinungen zur Umstellung auf das Acrobat-Format eine Benutzergutschrift in Höhe von 10 Dollar zu verlosen. Gewonnen hat Boris Brühl (100344,632). Wir danken CompuServe Deutschland an dieser Stelle noch einmal für die Bereitstellung der Gutschrift.

CD zu gewinnen!

Daß Kunterbunt von der Mitarbeit seiner Leser lebt, haben wir in den letzten beiden Ausgaben ja bereits schon erwähnt. Als kleinen Anreiz möchten wir ab sofort zweiwöchentlich unter allen denjenigen eine CD verlosen, die einen Artikel für Kunderbunt beisteuern. Es sei noch einmal erwähnt, daß Kunterbunt keine kommerziellen Interessen verfolgt, damit also keinerlei Geld verdient wird. Klar ist daher, daß sich der Zeitaufwand für dieses Projekt in einem vertretbaren Rahmen halten muß. Für den dauerhaften Fortbestand des Magazins ist es daher wichtig, daß Artikelbeiträge aus den Reihen der Leser beigelegt werden. Vielleicht opfern Sie ja einige Minuten und schreiben ein paar Zeilen über Ihre Erfahrungen mit CompuServe, dem Internet oder interessanten Hard/Software-Produkte. Oder haben Sie eine nette Kurzgeschichte auf Lager? Auch Buchtips oder Fernsehkritiken sind willkommen! Regt Sie ein politisches oder alltägliches Thema ganz besonders auf - dann lassen Sie Ihre Luft in einem Artikel ab! Denken Sie daran: In Kunterbunt ist kein Thema ausgeschlossen! Und keine Sorge, niemand erwartet perfekte Artikel! Also, zücken Sie den Editor und hauen Sie in die Tasten! Redaktion und Leser freuen sich auf Ihre Beiträge!

Rechtschreibfehler!

Bitte sehen Sie über Tippfehler in Kunterbunt gnädig hinweg! Da KuBu immer erst wenige Stunden (oft Minuten) vor der Veröffentlichung fertig wird, fehlt die Zeit für eine ausführliche Korrektur. Also,

Räschtschreipfähler nicht überbewerten <g>. Danke!

Anzahl der Leser

500 Leser pro Ausgabe hatten wir uns als Ziel gesetzt, 1500 Leser pro Kunterbunt-Ausgabe sind es bereits jetzt! Im Gegensatz zu Papierzeitschriften brauchen wir nicht mit statistischen Erhebungen, gedruckten Exemplaren (von denen nicht selten 50 Prozent oder mehr zurücklaufen) oder ähnlich unsicheren Zahlen zu jonglieren - die Zahl der Downloads der einzelnen Ausgaben erlaubt glücklicherweise ziemlich genaue Aussagen. Es sei nochmals zum Ausdruck gebracht, daß wir uns sehr über die positive Resonanz freuen, auf die Kunterbunt bei Ihnen zu stoßen scheint!

Leserbriefe

Auf die ersten beiden Kunterbunt-Ausgaben erreichten uns insgesamt fast 200 Leserbriefe. Obwohl wir es uns ursprünglich vorgenommen hatten, ist es uns zeitlich leider nicht möglich, jede einzelne Mail zu beantworten wir versuchen dennoch, einen Großteil der Einsendungen zu beantworten). Es sei aber versichert, daß JEDE Mail gelesen und die Vorschläge und Kritiken notiert und berücksichtigt werden. Bitte schreiben Sie auch weiterhin so fleißig, wir sind auf diese Art deer Rückmeldungen angewiesen. Danke! Die Adressen finden Sie wie immer im Impressum.

Erscheinungstermine

Auch wenn es immer hektisch zugeht, sind wir guter Dinge, daß die Kunterbunt-Ausgaben weiterhin immer pünktlich erscheinen. Eine Bitte allerdings: Wenn Sie Kunterbunt am angegeben Erscheinungstermin nicht gleich am frühen Morgen finden, rufen Sie mich bitte NICHT gleich an! In der Regel ist das neue Kunterbunt erst ab ca. 20 Uhr am angegeben Erscheinungstag zu haben.

Das Problem mit der Vorschau

Aufmerksame Leser werden festgestellt haben, daß auch in dieser Ausgabe der angekündigte Artikel über die Offline-Reader nicht enthalten ist. Da die Zusage von denjenigen, die Beiträge für dieses Thema liefern wollten, leider wieder nicht eingehalten wurde, ist der Artikel auf für Kunterbunt Nr. 3 geplatzt. Als Reaktion darauf werden wir in der Vorschau künftig nur noch Beiträge ankündigen, die auch wirklich bereits vorliegen. Dadurch wird die Vorschau zwar weniger "reißerisch" (die wirklich aktuellen Beiträge entstehen erst kurz vorm Erscheinen und können auch nicht ausgeschoben werden), aber dafür "glaubwürdiger". Übrigens: An Grundlagenartikel zu den Themen CompuServe, Internet und der Computerei allgemein haben wir großes Interesse!



Aktuelles von CompuServe

In dieser Rubrik veröffentlichen wir interessante Presseinformationen von CompuServe Deutschland. Zukünftig ist zusätzlich eine eigene News-Rubrik rund um CIS geplant. Wie immer: Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

MIT COMPUSERVE WIRD INTERNET-NUTZUNG ZUM REINEN VERGNÜGEN

Seine neue Preisstruktur und kostenlose Software machen CompuServe zum kostengünstigsten und anwenderfreundlichsten Internet-Zugang

Columbus/Ohio - München, - CompuServe, weltweit größter Anbieter von Online-Diensten, bietet im Rahmen seiner Mitgliedergebühr drei Stunden vollen Internet-Zugang pro Monat sowie kostenlose Software für den einfachen Weg ins World Wide Web.

Ab 1. Mai 1995 erhalten CompuServe-Kunden für ihre monatliche Grundgebühr von DM 15,-* automatisch drei Stunden freien Internet-Zugang pro Monat sowie zusätzlich unbegrenzten Zugang zu über 120 Basis-Diensten, wie elektronische Post oder dpa. Gebühren für jede weitere Stunde Internet-Nutzung sind mit DM 3,50* pro Stunde sensationell günstig.

Ab sofort steht als Software kostenlos der CompuServe NetLauncher(TM), bestehend aus Air Mosaic und dem CompuServe Internet Dialer, zur Verfügung. Durch die kinderleichte Installation haben auch Kunden, die technisch weniger versiert sind, endlich einen idealen Zugang zu der breiten Palette von Internet-Diensten erhalten - der Benutzer muß nur noch den Dialer laden und kann sofort ins Internet. Die schwierige Konfiguration entfällt. Damit ermöglicht CompuServe dem Benutzer nicht nur den kostengünstigsten, sondern auch den anwenderfreundlichsten Zugang zum Internet.

"Mit dem kostenlosen und leicht zu nutzenden CompuServe NetLauncher(TM) ist CompuServe einen Schritt voraus, seinen Kunden ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis und vor allen Dingen einen qualitativ hochstehenden Dienst zu bieten," kommentiert Felix Somm, Geschäftsführer der CompuServe GmbH, diesen entscheidenden Schritt.

Preise ab 1. Mai 1995:

Folgende Internet-Dienste sind 3 Stunden im Monat kostenlos zu nutzen:

- * WWW
- * FTP
- * UseNet Newsgroups
- * Telnet

Jede weitere Stunde im Internet kostet den Benutzer nur DM 3,50* für diese Dienste.

*Die Gebühren werden nach jeweils aktuellem Dollarkurs berechnet (monatliche Grundgebühr \$ 9,95, zusätzlicher Internet-Zugang \$ 2,50 und Profi-Dienste \$ 4,80)

(Sie können den Netlauncher kostenlos unter GO NETLAUNCHER herunterladen.)



Leser-Meinungen

In dieser Ausgabe finden Sie wieder eine kleine Auswahl von Leserbriefen. Ab der kommenden Ausgabe möchten wir alle Leserbriefe veröffentlichen. Bitte geben Sie bitte bei Leserbriefen an, wenn Sie NICHT möchten, daß wir sie an dieser Stelle veröffentlichen. Danke!

Auch für diese Ausgabe gilt: Leserpost, oder besser gesagt: Leser-Mails, richten Sie bitte per CIS-Mail an 72662,2045 oder hinterlassen Sie eine öffentliche Nachricht in einem der "Kunterbunt!"-Foren (siehe "[Impressum, Bezug und Copyright](#)").

Kunterbunt in Mailboxen?

Hi,

euer Magazin ist fantastisch. Sowas hat mal richtig gefehlt im CompuServe. Das beweist eigentlich wie überflüssig die sogenannten MultiMedia-Magazine (Lauter fächerlicher Sound, ewiggleiche AVI-Animationen). Das Problem ist, da nicht jeder einen CompuServe-Anschluß hat (Aber jeder einen haben sollte), würde ich es gerne auch in eine Mailbox herunterladen damit auch jeder Win'Anwender daran teilhaben kann ??? Ist Kunterbunt Freeware ?? Wegen eurer Acrobat-frage: Bleibt ruhig beim Windows-Helpfile-Format. Damit ist das Programm schneller, einfacher bedienbar und kleiner. Sollte ich zufällig die 10 Dollar gewinner, dann kauft euch davon einen Kasten Bier auf meine Kosten <g>

Alex

(Alexandros Tamtelen [100437,3050])

Die Frage, ob KuBu auch in Mailboxen verbreitet werden darf, erreicht uns häufiger. Da KuBu ein nicht-kommerzielles Projekt ist, sind wir damit einverstanden, wenn die einzelnen Ausgaben auch in Mailboxen verbreitet werden. Es wäre aber lieb, wenn man uns Reaktionen von Lesern außerhalb von CIS weiterleiten würde. Von unserer Seite aus spricht nichts dagegen, KuBu nicht nur zu einem forumübergreifenden, sondern sogar zu einem netzübergreifenden Online-Magazin für alle Interessierten zu machen. Wichtig ist allerdings, daß Kunterbunt nur unverändert weitergegeben werden darf. Es ist nicht gestattet, ohne Einverständnis der jeweiligen Autoren einzelne Artikel zu verbreiten oder gar kommerziell zu nutzen. Dankbar sind wir auch für Infos, wohin KuBu überall verbreitet wird. (mv)

Acrobat oder WinHelp

Hallo Michael,

zunächst auch meine Anerkennung für diese gute Online Zeitschrift, die bestimmt Ihren Weg machen wird. Hoffentlich hast Du auch Vorstellungen, wie Du damit direkt oder indirekt Geld verdienst. Denn jede Arbeit ist ihres Lohnes wert, und Freude und Anerkennung reichen meist nicht für lange. Was nun Deine Frage betrifft, so ist es wohl ganz klar daß DOS nicht mehr lange Bestand hat. Ich meine daher, daß Du mit WINDOS HELP wohl 80-90% der Cis Teilnehmer erreichst. Auf der anderen Seite: wäre das zusätzlich Laden einer Runtime kein Problem und es wäre natürlich optimal so ein universelles Medium zu erstellen. Ich würde es danach beurteilen, was es an Herstellungsaufwand bedeutet und da warte ich gespannt auf Deine Erfahrungen. Nun zum Schluß, ein redaktionelles Angebot. In meinem Computer schlummern im Winword viele Dateien zu allgemeinen Computer und DFÜ Themen, die ich für meine Kunden geschrieben habe. Nach etwas Umarbeitung könnte ich

gerne einige zur Verfügung stellen. Probe im *.DOC oder *.RTF Format auf Anforderung.
Weiter gut Kunterbunt und

Grüße aus Berlin
Walter Scheffel

(Walter Scheffel [100120,1047])

Vielen Dank für das Lob! Da sich die meisten Leute für das bisherige Format ausgesprochen haben, werden wir bis auf weiteres beim WinHelp-Format für Kunterbunt bleiben. Zusätzlich wird es ab dieser Ausgabe eine ASCII-Version geben, so daß auch Teilnehmer mit Macintosh-, Amiga- oder Atari-Systemen etwas von Kunterbunt haben. Du sprichst den Aufwand an: Letztendlich würde eine Acrobat-Version nicht mehr (aber auch nicht weniger) Aufwand als die WinHelp-Variante bedeuten. Allerdings erst dann, wenn ein Layout vorhanden ist. Das wiederum würde mich einige Tage beschäftigen. Nun, wie gesagt, vorerst bleiben wir beim WinHelp-Format, für das sich ja auch die meisten Leser ausgesprochen haben. Für Artikel, egal zu welchen Themen, sind wir immer und jederzeit dankbar! (mv)

HTML als KuBu-Format

Hallo, Michael Vondung!

vielen Dank für Ihre Kunterbunt-Magazine. Die Möglichkeiten des "Electronic Publishing" in Online-Diensten werden noch viel zu selten, besonders in nicht-kommerziellen Veröffentlichungen, genutzt. Im Speziellen schreibe ich wegen Ihren Überlegungen zu einem neuen Dateiformat. Den Adobe Acrobat Reader in der Version 2.0 nutze ich selbst. Der Reader ist wesentlich komfortabler als die Widows-Hilfe. In Hinsicht auf den plattformübergreifenden Aspekt kann ich zum *.PDF-Format nichts beitragen. Wohl aber möchte ich auf die Alternative des *.HTM(L)-Formates aufmerksam machen. Dieses Format kann meines Wissens nach auf allen verbreiteten Computersystemen eingelesen werden (X-Windows, Windows NT, NeXT, UNIX, Mac, usw.). Durch den Run auf das Internet wird es sicherlich bald auch auf den meisten Windows-Rechnern lesbar sein. Die WWW-Anwendungen wie z.B. Netscape -wie wohl bekannt für private Zwecke kostenlos- sind zudem mittlerweile eher verfügbar, als der Acrobat Reader. Die Editierbarkeit der Dokumente ist dort ebenfalls implementiert. Nicht zu verachten ist auch die Multimediafähigkeit des Formates - vorausgesetzt, wegen der anfallenden Datenmengen, steht eine ISDN-Anbindung zur Verfügung. Kurzum, ich plädiere für das HTM(L)-Format, auch weil ich es unter ergonomischen Gesichtspunkten -also "augentechnisch"-angenehmer finde.

Hier noch einige Worte zum Internet-Virus dem ich auch verfallen bin. Ich versuche seit etwa einem halben Jahr einen kostengünstigen privaten Direktzugang zum Internet zu bekommen. Bis jetzt vergebene Müh'. Eine Anfrage bei der "rtlichen IN e.V.-Vertretung verhalte im Nichts und der kostenlose Login im Germany.Net läuft von meinem Rechner nicht. So bleibt mir nur der Übergang aus CIS und hier funktioniert bisher alles.

In diesem Sinne freue ich mich auf KuBu Nr.3

Mit freundlichen Grüßen
Boris Brühl 100344,632 :-)

(Boris Brühl [100344,632])

Ja, an HTML haben wir auch schon gedacht. Aus Gründen, die ich hier wegen einer Vertraulichkeitsbestimmung nicht näher erläutern darf, ist es durchaus denkbar, daß in einigen Monaten (jedenfalls vor Ablauf eines halben Jahres) HTML-Ausgaben von Kunterbunt aktuell werden

könnten. Ich bin ebenfalls der Meinung, daß HTML (die Sprache des WWW) das Hypertext-Format der Zukunft sein wird. Seien Sie sicher, daß wir auf dieses Thema noch zurückkommen werden. Zu Ihren vergeblichen Internet-Bemühungen: Falls Sie halbwegs günstig zu einem CompuServe-Knoten wohnen, haben Sie ja nun einen extrem preiswerten, vollwertigen Internet-Zugang. Preisgünstiger sind solche IP-Zugänge zur Zeit kaum zu bekommen. Bei Germany.Net ist zu beachten, daß es sich durch Werbung finanziert und außerdem ziemlich eingeschränkt ist (nur WWW innerhalb Deutschlands, Mail/News nur online, etc.). Daß Anfragen an den IN e.V. unbeantwortet bleiben, wundert mich, aber darüber wird in letzter Zeit häufiger berichtet. Vermutlich ist man dort durch verschiedene Meldungen in der Fachpresse etwas überfordert. Übrigens, Fortuna war Ihnen hold, Sie haben die 10 Dollar Benutzergutschrift gewonnen! Ich werde Ihre CompuServe-ID an CompuServe weiterleiten, Sie sollten in Kürze also eine Gutschrift in Höhe von 10 Dollar auf Ihrem CompuServe-Konto vorfinden. Herzlichen Glückwunsch! (mv)

Ausgabe Nr. 1 nicht angekündigt?

Hallo,

von der ersten Ausgabe von 'Kunterbunt' habe ich nichts gewußt, war die tatsächlich mal angekündigt? Die Zweite habe ich jetzt jedenfalls heruntergeladen und muß sagen, daß mir das ganz gut gefällt, besonders die Kategorie Tips. Zum Acrobat-Reader: Lohnt sich der zusätzliche Aufwand denn überhaupt? Von DTP-Programmen verstehe ich leider sehr wenig, deswegen frage ich mich, ob die Vorteile (vor allem der Vorteil 'plattformübergreifend') den Aufwand wettmachen. Wie groß ist dieser Reader eigentlich? So weit ich das erkennen kann, erfüllt das jetztige Format seinen Zweck (bis auf DOS/MAC) ja ganz gut. Ich bin deswegen nicht der Meinung, daß das Blatt nun irgendwie ein noch professionelleres Aussehen erhalten müßte oder das da zusätzliche Spielereien (Animationen oder so was) mit hinein müßten.

Ansonsten: nur weiter so.

Bye

KF

(Kai Freitag [100411,2444])

Hallo Kai! Wie schon einige Leserbriefe weiter oben erwähnt, wäre der Aufwand für eine Acrobat-Version nicht größer als jetzt, wenn erst einmal ein Layout steht. Das allerdings würde mich einige Tage kosten. Nun, aber die Mehrheit hat sich sowieso für die Beihaltung des jetzigen Formats ausgesprochen, so daß sich die Frage nicht mehr stellt (und der Schreiber dieser Zeilen fragt sich, weshalb er sich tagelang mit Acrobat beschäftigt hat <g>). Den Vorteil "plattformübergreifend" erreichen wir nun durch eine zusätzliche ASCII-Ausgabe, die nur eine Stunde zusätzlichen Aufwand bedeutet. Der Acrobat-Reader hat übrigens eine Größe von 1.4 MB in der Windows-Version, die DOS-Version beansprucht gar zwei HD-Disketten. Für viele war das der Ausschlag, sich gegen Acrobat als KuBu-Format auszusprechen. Kunterbunt Nr. 1 war in mehreren Foren angekündigt, offensichtlich wurde die Werbetrommel aber nicht intensiv genug gerührt! <g> Also, liebe Sysop-Kollegen, versteht dies als Wink mit dem Zaunpfahl! <bg> (mv)

Vie(r)le Fragen

Sehr geehrter Herr Vondung,

ich finde Ihr neues Magazin gut gemacht und für (relative) CIS-Neulinge - wie ich es bin - informativ. Natürlich ist es für Windows-Anwender leicht, das Magazin zu lesen. Ich meine aber, daß die Leser mit anderen Betriebssystemen ein Recht darauf haben, KUBU zu lesen. Also: Wenn eine andere

"Lesehilfe" diesem Zweck dienen kann, sollte sie angeboten werden. Meine Anregungen zu einer der nächsten Ausgaben: 1. Bitte geben Sie eine Übersicht über europäische und speziell deutsche CIS-Dienste. 2. Welche nicht pc-bezogenen europäischen/deutschen Dienste sind in den Basis-Diensten enthalten? 3. Tips fürs online-shopping in den USA könnten beim heutigen Dollarkurs nützlich sein. 4. Fragen Sie doch mal Ihre Leser, was sie in CompuServe als Europäer vermissen: Mir fehlt z.B. ein Service für deutsche und europäische Anleger wie das Investors Forum für die USA.

Freundliche Grüße
Ihr Gerhard F. Maurer

(Gerhard F. Maurer [100135,3422])

Mit einer zusätzlichen Kunterbunt-Text-Ausgabe haben wir nun einen Kompromiß gefunden, der für alle akzeptabel ist: KuBu bleibt für die Windows-Anwender kompakt und unverändert einfach zu handhaben, Interessierte mit anderen Betriebssystemen sind aber dennoch nicht ausgeschlossen. Zu Ihren Fragen: Zu den deutschsprachigen Basis-Diensten zählen unter anderem die Kurznachrichten der "Deutschen Presseagentur" (dpa) und das Bertelsmann Universallexikon. Tips zum Online-Shopping (für das übrigens eine Kreditkarte benötigt wird), würden wir gerne geben, allerdings fehlt jemand, der regelmäßig durch die CompuServe Mall schlendert und über günstige Schnäppchen berichtet. Falls sich jemand dazu berufen fühlt, wäre eine entsprechende Rubrik in KuBu kein Problem. Eine Übersicht aller deutschen Foren finden Sie in der kommenden Ausgabe von Kunterbunt. Falls Sie so lange nicht warten möchten, gibt es die entsprechenden Informationen auch im "Deutschen Kundendienst Forum" (GO CISHILFE). Ihre Frage an die europäischen Mitglieder gebe ich gerne weiter: Welche deutschsprachigen Dienste fehlen Ihnen? Wir leiten Ihre Vorschläge gerne gesammelt an CompuServe Deutschland weiter! Schreiben Sie uns! Wenn ich richtig informiert bin, wird an deutschsprachigen Finanzdiensten übrigens gearbeitet. (mv)



Thema

Internet via CompuServe von CompuServe Deutschland, 70006,101

NetLauncher FAQ V 1.0

Stand: 13.04.95

(FAQ = Frequently Asked Questions = Häufig gestellte Fragen)

Inhaltsverzeichnis

- (1) Was ist NetLauncher ?
- (2) Was sind die Mindest-Systemanforderungen für NetLauncher ?
- (3) Ist es notwendig, WinCIM, CSNav oder OS/2-CIM vor dem NetLauncher zu installieren?
- (4) Wird eine erneute Installation von NetLauncher meine 'Hot Lists' überschreiben?
- (5) Wird eine erneute Installation von NetLauncher die Datei AIRMOS.INI im Windows-Verzeichnis überschreiben?
- (6) Kann ich andere WINSOCK Client Applikationen mit dem CompuServe Internet Dialer (CID) nutzen?
- (7) Wo kann ich andere zusätzliche WINSOCK Client Applikationen finden?
- (8) Ich habe Probleme mit meiner Internet Software. Wo bekomme ich Unterstützung?
- (9) Ist es normal, daß ich meine WWW Seiten so langsam bekomme?
- (10) Was ist der Unterschied zwischen PPP und SLIP?
- (11) Gibt es Bedenken bezüglich der Sicherheit beim Einsatz von PPP?
- (12) Kann ich das CompuServe PPP Gateway für den Zugriff auf USENET Newsgroups und E-Mail nutzen?
- (13) Gibt es eine Möglichkeit zuerst mit dem CompuServe Information Manager (CIM) online zu sein und dann mit Mosaic auf Internet zuzugreifen ohne den Internet Dialer (CID) zu verwenden?
- (14) Kann ich zu CompuServe einwählen nachdem ich mit CID verbunden bin?
- (15) Was passiert, wenn ich NetLauncher installieren möchte und bereits andere Internet Software einsetze?
- (16) Gibt es CID auch für Macintosh oder OS/2?

Los geht's!

(1) Was ist NetLauncher?

CompuServe's NetLauncher besteht aus drei Applikationen:

Der CompuServe Internet Dialer (CID) erlaubt es Ihnen eine Point-to-Point (PPP) Verbindung mit dem Internet über das CompuServe Netzwerk aufzubauen. Sie können CID als Stand-Alone-Applikation starten oder durch eine andere Internet Applikation aufrufen. Spry's Mosaic ist ein preisgekrönter World Wide Web Browser. Wenn CID noch nicht geladen ist, wenn Mosaic startet, wird CID automatisch aufgerufen. Mosaic wartet auf eine PPP-Verbindung und beginnt dann auf die angeforderte Web Seite zuzugreifen.



(2) Was sind die Mindest-Systemanforderungen für NetLauncher?

- 386 oder schnellere CPU
- 4 MB RAM Hauptspeicher

- 4 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Windows 3.1, Erweiterter Modus
- 9600 bps Minimum Einwahlverbindung



(3) Ist es notwendig, WinCIM, CSNav oder OS/2-CIM vor dem NetLauncher zu installieren?

Ja, und NetLauncher muß in der gleichen Verzeichnisstruktur installiert sein (üblicherweise \CSERVE).



(4) Wird eine erneute Installation von NetLauncher meine 'Hot Lists' überschreiben?

Ja, es werden die mit Mosaic standardmäßig gelieferten überschrieben. Benutzen Sie den DOS Befehl im \CSERVE\MOSAIC Verzeichnis:

```
copy *.hot *.bak
```

um ein Backup von Ihren 'Hot Lists' zu machen. Nach der erneuten Installation können Sie diese wieder herstellen mit dem Befehl:

```
copy *.bak *.hot
```



(5) Wird eine erneute Installation von NetLauncher die Datei AIRMOS.INI im Windows-Verzeichnis überschreiben?

Ja, geben Sie dieser Datei vorher einen neuen Namen und ändern Sie ihn wieder danach auf AIRMOS.INI



(6) Kann ich andere WINSOCK Client Applikationen mit dem CompuServe Internet Dialer (CID) nutzen?

Ja.



(7) Wo kann ich andere zusätzliche WINSOCK Client Applikationen finden?

- Internet Resources Forum - GO INETRES
- PC File Finder - GO PCFF
- Macintosh Communications Forum - GO MACCOM
- Macintosh File Finder - GO MACFF



(8) Ich habe Probleme mit meiner Internet Software. Wo bekomme ich Unterstützung?

GO INTERNET, um auf die CompuServe Internet Foren zuzugreifen. Hier werden Sie andere Client Applikation und Antworten zu häufig gestellten Fragen finden. Zudem sind Sie in der Lage mit anderen Mitgliedern und Forumbetreibern Nachrichten über diese Themen auszutauschen.

Verständlicherweise kann man von CompuServe nicht erwarten, alle auf dem Markt befindlichen Internet Softwarepakete zu unterstützen. Für Probleme mit Ihrer Internetsoftware, setzen Sie sich bitte mit dem jeweiligen Anbieter dieser Software in Verbindung. In sehr vielen Fällen sind die Anbieter auf CompuServe vertreten. Wenn Sie Probleme mit dem CompuServe Netlauncher haben, können Sie eine Nachricht direkt im NetLauncher Forum (GO NLSUPPORT) hinterlassen und direkt mit den Entwicklern kommunizieren. Die 'Internet'-Sektion in CISHILFE ist für Anfragen in deutsch geeignet.



(9) Ist es normal, daß ich meine WWW Seiten so langsam bekomme?

Ja. Beliebte Internet Dienste sind oft langsam, da zu viele Benutzer gleichzeitig auf sie zugreifen. Das Internet wird weltweit von tausenden unabhängiger Rechnersysteme unterhalten. Die Informationen, die Sie abrufen haben Ihren Ursprung AUSSERHALB von CompuServe, und CompuServe kann deshalb auch keine Verantwortung für den Inhalt übernehmen. Die Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Übertragungsgeschwindigkeit der Dienste, die über das Internet abgerufen werden, können von CompuServe nicht überwacht werden und können in keiner Weise von CompuServe garantiert oder unterstützt werden. Wenn viele Teilnehmer auf ein Rechnersystem (site) zur gleichen Zeit zugreifen, wird

die Leistungsfähigkeit dieses Systems stark negativ beeinflusst, die Übertragungsgeschwindigkeit kann erheblich abnehmen. Bereiten Sie sich auf Wartezeiten vor, wenn Sie das Internet zu Hochlastzeiten benutzen. Vergessen Sie dabei nicht die Zeitverschiebung zur Ortszeit des jeweiligen Rechners, auf den Sie zugreifen.

Tip: Durch den Aufbau von Bildern werden sehr viele Daten übertragen, was zu teilweise erheblichen Verzögerungen führen kann. Wenn Sie nicht großen Wert auf Bilder legen, sondern mehr an der eigentlichen Information interessiert sind, schalten Sie den Empfang der Bilder aus. Bei AIR MOSAIC finden Sie diese Option unter OPTIONS - Autoload Inline Images. Informationen, die Sie aus dem Internet abrufen, werden unter Umständen nicht auf Ihren Inhalt überprüft. Es liegt in Ihrer Verantwortung zu entscheiden, ob Sie die Rechte für die gewünschte Nutzung der Information haben.



(10) Was ist der Unterschied zwischen PPP und SLIP?

SLIP (Serial Line Internet protocol) erlaubt auch eine direkte Wählverbindung ins Internet. Jedoch ist PPP neuer, schneller und wird auch als flexibler und umfangreicher betrachtet als SLIP.



(11) Gibt es Bedenken bezüglich der Sicherheit beim Einsatz von PPP?

Es gibt kein zusätzliches Risiko, wenn Sie CompuServe's PPP Dienst benutzen. Der Einsatz von NetLauncher macht Ihren PC nicht zugänglich für Teilnehmer aus dem Internet. Wie immer empfehlen wir, daß Sie sich an Standard Sicherheitsmaßnahmen halten, wie auch bei anderen Diensten. Denken Sie daran, daß es nicht empfehlenswert ist, z.B. Kreditkartendaten oder jegliche andere vertrauliche oder geheime Informationen unverschlüsselt über das Internet zu senden.



(12) Kann ich das CompuServe PPP Gateway für den Zugriff auf USENET Newsgroups und E-Mail nutzen?

Ja, CompuServe ermöglicht den Zugang zu einem Nachrichten Server mittels PPP Zugriff. Das bedeutet, Sie haben für die USENET Newsreader Software die freie Auswahl. Konfigurieren Sie diese

Software so ein, daß sie vom Server "news.compuserve.com" liest. Es gibt momentan keine Pläne E-Mail über PPP anzubieten. CompuServe Mitglieder werden weiterhin die Möglichkeit über den Informationsdienst haben, Nachrichten mit dem Internet auszutauschen.



(13) Gibt es eine Möglichkeit zuerst mit dem CompuServe Information Manager (CIM) online zu sein und dann mit Mosaic auf Internet zuzugreifen ohne den Internet Dialer (CID) zu verwenden?

Nein. Sie beenden die Verbindung mit CIM und verbinden erneut mit dem CompuServe Internet Dialer (CID).



(14) Kann ich zu CompuServe einwählen nachdem ich mit CID verbunden bin?

Ja. Sie können z.B. WinCIM 1.4 oder CSNav 1.1 in den Grundeinstellungen (session settings) beim Anschluß (connector) auf 'WINSOCK' setzen um über eine PPP Verbindung einzuwählen. Bitte beachten Sie jedoch, daß dabei zusätzliche Gebühren anfallen. Sie würden für die PPP Verbindung UND die CompuServe Informationsdienstgebühren zahlen.



(15) Was passiert, wenn ich NetLauncher installieren möchte und bereits andere Internet Software einsetze?

Wenn Sie bereits andere Internet Software auf Ihrem Rechner geladen haben, wird Sie das Installationsprogramm des CompuServe NetLauncher hinweisen, daß es die Datei WINSOCK.DLL Ihrer Internet Software umbenennen muß, um seine eigenen Supportdateien laden zu können. Das Installationsprogramm kann diese Änderung für Sie vornehmen, oder Sie können es manuell umbenennen. Auf jeden Fall müssen Sie jegliche aktive Internetsoftware schließen bevor Sie versuchen, den NetLauncher zu installieren. Hinweis: Wenn Sie zur Zeit auf Internet über eine LAN Verbindung zugreifen, sprechen Sie ggf. mit Ihrem Netzwerkadministrator bevor Sie Ihre Internetsoftware ausschalten.



(16) Gibt es CID auch für Macintosh oder OS/2?

Den CompuServe Internet Dialer gibt es nur unter Windows. Mit GO INTERNET erhalten Sie jedoch auch Information für die Konfiguration der o.a. Betriebssysteme.



Novizen-Ecke

von Wolfgang Rölfke (100341,2744)

In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig auf häufig gestellte Fragen eingehen und Grundlagen vermitteln. Für Anregungen sind wir sehr dankbar!

Umlaute in CIS

CompuServe ist in vielerlei Hinsicht ein System, das zum einen ursprünglich für den amerikanischen Markt ausgelegt war und zum anderen teilweise veraltet ist. Dies merkt man insbesondere dann, wenn man z.B. keine Umlaute senden/empfangen kann.

In vielen Fällen hilft es, wenn man die folgenden Änderungen durchführt:

TERMINAL-Programm ändern:

> Transfer einstellen: 8N0 (8 Datenbits, 0 Parität)

WINCIM.INI ändern (z.B. bei Verwendung eines alten oder englischen WinCIM):

> Zwei Zeilen hinzufügen/ändern:

8bits=ON

Latin-1=ON

CompuServe-Protokoll einstellen:

- CompuServe einloggen
- GO TERMINAL
- Option 2 (Change permanent settings)
- Option 4 (Terminal type/parameters)
- > Einstellung: PARITY = ZERO
- Option 3 (Display options)
- > Einstellung: Character Set = LATIN-1
- EXIT
- CompuServe verlassen

Diese Änderungen bedeuten allerdings nicht, daß nun jederzeit und überall die Umlaute vorhanden sind. Eine der Ursachen ist, daß bei COMPUSERVE der LATIN-1 Zeichensatz nach dem ANSI-Standard verwendet wird. Diesen Zeichensatz verwendet u.a. auch der AMIGA oder WINDOWS. MS-DOS hingegen benutzt üblicherweise den ASCII-Zeichensatz, der sich vom ANSI-Satz erheblich unterscheidet. Betrachtet man also ein MS-DOS-Datei von WINDOWS aus (oder wenn der LATIN-1 Zeichensatz eingestellt ist, so sieht man noch immer keine Umlaute, sondern stattdessen irgendwelche anderen Zeichen. Lädt man diese Datei aber und betrachtet sie dann von MS-DOS aus, so sind die Umlaute richtig und vorhanden. Dasselbe passiert natürlich umgekehrt, wenn man sich in MS-DOS eine WINDOWS-Textdatei ansieht. Es gibt eine Anzahl Konvertierungsprogramme zwischen den Formaten, um den einen Zeichensatz in den anderen umzuwandeln - was allerdings immer dann fehlschlägt, wenn in dem einen Zeichensatz Zeichen vorhanden sind, die in dem anderen fehlen (Graphikzeichen, einige Sonder-Buchstaben anderer Sprachen).



Datenspiegel

An dieser Stelle werden einige empfehlenswerte Programme aus verschiedenen Foren dargestellt. Wenn Sie anderen "Kunterbunt"-Lesern eine Datei empfehlen möchten, langt eine kurze CIS-Mail an unsere Adresse (siehe [Impressum](#)).



Dateiname: MEGAWORD.ZIP
Forum: MagnaMedia (MAGNA)
Bereich: WINDOWS-Programme
Beitrag von: 76645,2722
Größe: 534414

Erweitern Sie Word um mehr als 30 neue Funktionen! Komplettes Datei-, Projekt- und Verzeichnis-Management. Außerdem Tools zum schnelleren Bearbeiten, Formatieren und Prüfen von Texten. Datum-, Kalender- und Windows-Tools. Enthält eine mehr als 80 seitige Dokumentation mit farbigen Abbildungen. Shareware von der COBB GROUP DEUTSCHLAND.



Dateiname: BUSHALT.EXE
Forum: MagnaMedia (MAGNA)
Bereich: WINDOWS-Programme
Beitrag von: 100021,2745
Größe: 415397

Hier ist endlich eine Bushaltestelle auf dem Weg zur Datenautobahn! Dieser Bildschirmschoner wurde im IBM Leonardo da Vinci Wettbewerb mit dem 2. Preis in der Kategorie Creativ Freestyle ausgezeichnet! Sysop-Empfehlung!



Dateiname: AGENT.ZIP
Forum: MagnaMedia (MAGNA)
Bereich: PCgo!
Beitrag von: 100333,752
Größe: 596761

Free Agent V. 038b. Free Agent Vers. 038b ist ein hervorragender Internet-Newsreader (online/offline) für Windows, der leicht zu bedienen ist. Freeware. Sysop-Anmerkung: Kann über CompuServe benutzt werden! DL(2400 bps): 20.00 min., DL(9600): 9.00 min.



Dateiname: FMAN12.EXE
Forum: Pearl Agency (PEARL)
Bereich: Utilities / Tools
Beitrag von: 100425,1625
Größe: 153816
Datum: 06.04.1995

fman1.22 Datei-Manager: FMAN ist ein Dateimanager mit kopieren,löschen, verschieben ,etc von Dateien und Verzeichnissen. Er kann individuell über externe Befehle und das Menüsystem angepasst

werden. Ein CD-PLAYER mit CD-Audioverwaltung ist integriert. Läuft auch unter OS/2 in der DOS-Box. Selbstentpackend.



Dateiname: ULTIMA.EXE
Forum: Pearl Agency (PEARL)
Bereich: Wissensch. + Schule
Beitrag von: 100106,1164
Größe: 201623

Ultima Französisch: Ultima F ist ein Vokabeltrainer für Französisch der Extraklasse. Es handelt sich nicht um einen Vokabeltrainer, bei dem stur Vokabeln gebüffelt werden. Bei Ultima können Sie je nach Bedarf Vokabeln lernen. Die Vokabeldateien sind nach Themenbereichen eingeteilt. So gibt es beispielsweise den Bereich Essen und Trinken, den Bereich Verkehr, den Bereich Liebe u.v.m. Insgesamt sind es rund 25 Themenbereichen mit mehr als 4000 Wortgleichungen. Herausfilterung von schwer erlernbaren Vokabeln. Preis : 35 DM + Versandkosten.



Dateiname: WSCALL.EXE
Forum: Deutsches Windows-Forum (GERWIN)
Bereich: Diesen Monat neu
Beitrag von: 100416,165
Größe: 138068

WinSCALL v1.0 - Scall und Cityrufpager für Win: Mit WinSCALL können Sie unter Windows SCALLen. Das Programm speichert SCALL-Empfänger mit der dazugehörigen Nummer ab. Eine Standardnachricht kann mitgespeichert werden. Rufe lassen sich als Icon ablegen, so kann mit einem Doppelklick ein Ruf gesendet werden. Erweiterte Parameterrufe möglich, für Aufruf aus anderen Anwendungen. VBRUN300.DLL wird benötigt (Lib #1) Shareware voll funktionsfähig, Upload vom Autor Neue Technologie (100416,165).



Dateiname: PRINTAPP.EXE
Forum: Deutsches Windows-Forum (GERWIN)
Bereich: Diesen Monat neu
Beitrag von: 72662,3156
Größe: 1133944

Printer's Apprentience v6.0 <ASP> - FontManager: Printer's Apprentience v6.0 <ASP>:
professioneller Fontmanager für TT- und ATM-Fonts.

- * installieren und entfernen von Fonts mit Wizars-Unterstützung
- * betrachten von uninstallierten Fonts auf CD, Floppy etc.
- * ausdrucken von Fonts
- * Fontlisten
- * Ansi-Tabellen
- * anzeigen der Tastaturbelegung (Wingding, Symbol etc.)

Shareware, \$US 25,-- Registrierung auch über SWREG



Dateiname: DAIL!.EXE

Forum: DMV-Verlag (DMVGER)
Bereich: DFÜ & ISDN
Beitrag von: 74431,650
Größe: 191167

Daily Notes (1.3) für Windows: DAILY NOTES : geeignet für Laptops, wenn täglich verschiedene Notizen anfallen. Sortierung erfolgt nach Themen oder Datum. Notizen können auch gedruckt werden. Neue Funktionen: Paßwort und Filter. Registrierung GO SWREG, ID# 3744. DL (2400) 13:30 min DL (9600) 03:30 min DL (14400) 02:30 min.



Dateiname: FILEX!.EXE
Forum: DMV-Verlag (DMVGER)
Bereich: DFÜ & ISDN
Beitrag von: 74431,650
Größe: 602499

Filex 1.02 - geniales Sharewareteil !!!: Vollständiges Datei-Management-Utility für MS Windows 3.0, 3.1, 3.11 oder NT. Herstellen von Verbindungen mit anderen Rechnern via seriellen Kabel. Voller Remote-Zugriff via Modem auf andere Rechner. DL (2400) 42:00 min DL (9600) 10:30 min DL (14400) 07:00 min.



Dateiname: ISDNWI.EXE
Forum: PC Professionell (PCPRO)
Beitrag von: 100013,2441
Größe: 1038732

ISDN-Wirtschaftlichkeit v2.0: Produktinfo & mehr: Dieses Beratungsprogramm erläutert die Wirtschaftlichkeit von ISDN anhand praktischer Beispiele und Vergleiche. In einer Tarifübersicht sind sämtliche ISDN-Tarife (Stand März '95) abrufbar und ein Berechnungsmodul ermöglicht die einfache Durchführung eigener Wirtschaftlichkeitskalkulationen. Außerdem ist ein Verzeichnis der zuständigen Ansprechpartner bei der Telekom enthalten und es können weitere Infos angefordert oder der Antrag ausgefüllt werden. DFÜ-Sysop-Upload: Dieter Böttcher 100013,2441. Ladezeit (9600 bps): 19:39 min.



Dateiname: WBTXM.EXE
Forum: PC Professionell (PCPRO)
Beitrag von: 100142,657
Größe: 1032675

WinBTX Mozart V1.3: BTX-Datex-J-Dekoder: Dekoder mit vielen Möglichkeiten wie Ausdruck als Ascii-Text, Datei oder Grafik, Übernahme ins Clipboard, Telesoftware auch transparent und BtxFIF, Photo-Btx durch Bildbetrachter, BTX-Sound- und Sprachausgabe, autom. Erkennung von BTX-Zentrale/externen Rechner, Highspeed-BTX und ISDN. >>> NEU JETZT: geringerer Speicherverbrauch, experimenteller VT100-Support, Makro-Sprache (in Vollversion). Dt. Shareware; Reg.-Geb. DM 25,00; hochgel. vom Vertrieb PD-Service Schulz, 100142,657. Ladezeit (9600 bps): 18:55 min.; selbstentp. Archiv.



Dateiname: ATLANTIS.EXE

Forum: PC Professionell (PCPRO)
Beitrag von: 100273,2252
Größe: 375446

Atlantis v2.2: DER Windows-Desktop - NEU: Eine hervorragende Alternative zum umständlichen Programm-Manager von Windows! Er bietet alle Funktionen des PM und mehr: einfache und übersichtliche Verwaltung Ihrer Anwendungen durch Register sowie Ordner (automatische Erstellung), Features wie freie Schriftarten, Rechte und Passwortschutz für jedes Objekt/Register, SystemMonitor zur Überwachung der Systemressourcen, schneller LW-Zugriff, Quick-Task etc. Dt. (und engl.) Shareware; RegGeb. DM 45; hochgel. v. Jens Driese 100273,2252. Ladezeit (9600 bps): 7 min.



Vorschau

Die nächste "Kunterbunt"-Ausgabe erscheint am Sonntag, dem 16. April. Folgende Themen stehen schon fest:

- **WinCIM 1.4 - Was bringt er Neues?** (*Wurde wegen der aktuellen Internet-Berichterstattung auf die Ausgabe 4 verschoben.*)
- **Fortsetzung des spannenden Fantasy-Romans. Lesen Sie, welche spannenden Abenteuer unsere mutige Heldentruppe im Sayntal erlebt!**
- **Buchtip: Christian Fridgen schreibt über Douglas R. Hofstadters Buch "Gödel Escher Bach".**

... und wie immer aktuelle News und interessante Leserbriefe! Die Ausgabe 3 von "Kunterbunt" können Sie ab dem 1. Mai in folgenden Foren herunterladen:

- **MagnaMedia (MAGNA, Bibliothek "Download-Tips")**
- **PC Professionell (PCPRO, Bibliothek "PC-News, Infos+Tips")**
- **Pearl Agency (PEARL, Bibliothek "Forumhilfe/Info")**
- **Deutsches Windows-Forum (GERWIN, Bibliothek "OnLine Intro")**
- **DMV Forum (DMVGER, Bibliothek "Grundausrüstung")**
- **PC-Online (PCONLINE, Bibliothek "Forum/Hilfe")**

Hallo Sysops! Wenn auch Sie die aktuellen "Kunterbunt"-Ausgaben gerne in Ihrem Forum zum Download anbieten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze CIS-Mail an 72662,2045. Danke!



Impressum, Bezug und Copyright

"Kunterbunt" erscheint kostenlos zweiwöchentlich als elektronisches Hypertext-Dokument. Herausgegeben wird es von Michael Vondung (72662,2045), der für den Inhalt im Sinne des Presserechts verantwortlich ist. "Kunterbunt" darf in den unten genannten CompuServe-Foren zur Verfügung gestellt werden (auf Nachfrage erhält jeder Sysop die Veröffentlichungsgenehmigung in seinem Forum), eine kostenlose Weitergabe außerhalb des CompuServe Information Service ist in unveränderter Form gestattet. Das Online-Magazin unterliegt dem Copyright von Michael Vondung, das Urheberrecht für die einzelnen Beiträge verbleibt bei den jeweiligen Autoren. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Erlaubnis verbreitet oder verändert werden.

Herausgeber: Michael Vondung (Redaktionsbüro KeyPress), ViSdP, CIS-ID 72662,2045, Telefon 06347/920-68, Telefax 06347/920-69

Mitwirkende an dieser Ausgabe: Wolfgang Rölfke, Benny Neumann, CompuServe Deutschland, Christian Fridgen, Michael Stauber und alle Mitspieler des AD&D-Rollenspiels.

"Kunterbunt" ist immer aktuell aus folgenden Foren herunterzuladen:

- MagnaMedia (MAGNA, Bibliothek "Download-Tips")
- PC Professionell (PCPRO, Bibliothek "PC-News, Infos+Tips")
- Pearl Agency (PEARL, Bibliothek "Forumhilfe/Info")
- Deutsches Windows-Forum (GERWIN, Bibliothek "OnLine Intro")
- DMV Forum (DMVGER, Bibliothek "Grundausrüstung")
- PC-Online (PCONLINE, Bibliothek "Forum/Hilfe")



Neues aus dem Kino

Stephen King's DOLORES CLAIBORNE von Benny Neumann, Los Angeles, (75123,1666)

Für die wenigsten "Bücherwürmer" wird der Name Stephen King noch ein unbeschriebenes Blatt sein. Laut Statistik hat jeder zweite Buchkonsument mindestens ein Werk dieses Bestseller-Massenproduzenten im Bücherregal stehen. Während sich King früher rein auf Horror-Romane konzentriert hat, konnten seine Fans spätestens seit "The Stand (dt.Titel: Das letzte Gefecht)" eine Veränderung in Richtung Thriller & Fantasy bemerken. Die Filmrechte an Kings letzten Büchern waren bereits verkauft, als der Meister noch nicht mal das Vorwort dazu verfasst hatte. Inzwischen ist hier in Hollywood auch der neueste King-Thriller in den Kinos angelaufen. Sein (hauptsächlich wohl den Fans etwas sagender) Titel DOLORES CLAIBORNE nach dem Buch Dolores von Stephen King.. Wer nun in Thrill-Stimmung ist - jetzt folgen die Movie-Fakten und eine Kurzbeschreibung der Story:

- **Der amerikanische Originaltitel:** Dolores Claiborne
- **Die Besetzung:** Oscar-Preisträgerin Kathy Bates, Jennifer Jason Leigh
- **Regie:** Taylor Hackfort
- **Buch:** Stephen King
- **Laufzeit:** 100 Minuten
- **Deutschlandstart:** August 1995

Inhalt

Eine alte Frau stürzt die Treppe hinunter und bleibt schwer verletzt auf dem Absatz liegen. Kurz darauf holt das Hausmädchen Dolores (Kathy Bates) eine Marmor-Nudelrolle aus der Küche und stellt sich über die alte Dame. Sie hebt ihre marmorne Waffe zum entscheidenden Schlag über ihren Kopf und ... wird vom Postboten in dieser Position überrascht, während die alte Dame just in diesem Moment an den Folgen des Sturzes dahinscheidet.

In New York wird eine junge und erfolgreiche Journalistin (Jennifer Jason Leigh) durch einen ihr zugefaxten Zeitungsartikel auf die Geschehnisse auf der kleinen Insel Little Tall Island in Maine aufmerksam. Sie ist die Tochter der inzwischen unter Mordverdacht stehenden Dolores Claiborne und führt aufgrund der Vorkommnisse zurück auf die Insel, wo sie ihre mehr als problematische Kindheit verbracht hat. Mutter und Tochter stehen sich - nun aus verschiedenen Welten kommend - seit Jahren zum ersten Mal wieder gegenüber. Doch von echter Wiedersehensfreude ist auf beiden Seiten nicht viel zu sehen.

Der alte Polizeichef der Insel ermittelt mit allem Nachdruck, doch über eine entgeltliche Anklage gegen Dolores ist noch nicht entschieden worden. Dolores versucht zunächst ihre Tochter von ihrer Unschuld zu überzeugen, diese ist jedoch nicht bereit ihrer Mutter zu glauben weil es zu viele schwarze Stellen in ihrer Kindheit gibt, für die sie Dolores verantwortlich macht. Denn vor 18 Jahren hat es schon einmal einen myteriösen Todesfall in Dolores Claiborne's Umfeld gegeben - ihr damaliger Ehemann kam bei einem Sturz in eine Grube auf dem eigenen Grundstück - während einer Sonnenfinsternis - ums Leben. Die Umstände dieses "Unfalles" wurden nie aufgeklärt und sind für den Polizeichef, der auch den damaligen Fall untersucht hat, der Antrieb "Dolores diesmal nicht ungeschoren davonkommen zu lassen". Während seiner Ermittlungen und Dolores Bemühungen, die verblassten Erinnerungen ihrer Tochter wieder "ins rechte Licht zu rücken" kommen Details eines Lebens ans Tageslicht, die ein anderer Mensch unter normalen Umständen mit ins Grab nehmen würde. Die Vergangenheit holt plötzlich alle wieder ein.

Regisseur Taylor Hackfort erzeugt durch gelungene Kameraeinstellungen und geschickte Auswahl der Drehorte und Umgebungen von der ersten bis zur letzten Minute eine bedrückende Stimmung. Die

Sonne scheint im Film nur in der Vergangenheit - das Wetter der Gegenwart ist stets bedeckt und verhangen.

Kathy Bates gibt nach ihrem einmaligen Leinwand-Debüt in Misery (für diese Rolle bekam sie den Oscar als beste weibliche Darstellerin) nun eine weitere Kostprobe ihres Können als Charakterdarstellerin in einer Tragik-Rolle. Wenn die Oscars nicht gerade vergeben worden wären, hätte sie sicherlich zumindest wieder auf der Nominierungsliste gestanden. Jennifer Jason Leigh füllt ihre Rolle als problembeladene Tochter, die vorgibt, inzwischen über alles hinweg zu sein, voll und ganz aus.

Alles in allem ein durchweg sehenswerter Psycho-Thriller der ganz deutlich die Handschrift von Stephen King trägt, auch wenn er nicht in all seinen Teilen dem Buch entspricht.

>>> (c) Benny Neumann (Los Angeles) 75123,1666 <<<



Mitschnitt des ersten AD&D Rollenspieles im MAGNA-Media Forum

Spielleitung, Zusammenstellung und Hauptautor: Michael Stauber

Mitspielerliste und Autoren der jeweiligen Texte zu den Aktionen der Figuren (in Klammern: Charaktername, Charakterklasse, Beruf):

Oliver Springhorn (Moa'Om, Mensch, Kleriker), Klaus Jürgen Neumann (Smalltoe Whirlwind, Kender, "Händler"), Claus Vainstain (Yasni Minnespel, Gnom, Illusionist), Marc Nowak (Gorm Peddersen, Halbelf, Magier), Thorsten Jugert (Der Duke, Mensch, Kleriker/Magier), Michael Vondung (Ancoron Mondstaub, Halbelf, Kämpfer/Druide), Christian Fridgen (Quastimololansitefarolex, Zwerg, Kämpfer), Jens Reimöller (Birdie MacBoozy, Mensch, Kämpfer)

Fortsetzung aus Kunterbunt Nr. 2

Zug 4:

Sayntal, Tag 1, später Nachmittag
An der Weggabelung zum Kämpenberg

Quafi erkannte den Ernst der Lage sofort und fackelte nicht lange. Er stellte seine Axt neben sich auf den Boden, damit sie griffbereit blieb, spannte seine Armbrust und schoß einen Bolzen auf einen der Kobolde in der Mitte. Die vorschnellende Sehne katapultiert den Bolzen in die Luft und mit einem dumpfen Klatschen fährt sie in die Brust des Koboldes. Dieser glitt dann ohne einen weiteren Laut von sich zu geben zu Boden.

Als Birdie die Kobolde sah, die Smalltoe verfolgten verhielt er sich genauso, wie er es bei seiner Kampfausbildung gelernt hatte. Er steckte sein Langschwert zurück in die Scheide, welche fest auf seinen Rücken gegurtet war, legte das Schild beiseite und nahm den Bogen von der linken Schulter. Er rief: "Ich nehm den auf der rechten Seite"! Wie schon tausendmal geübt, nahm Birdie einen Pfeil aus dem Köcher und spannte ihn auf die Sehne. Das Spannen der Sehne und das Zielen waren eins. Schon schoß der Pfeil auf seinen verdutzten Gegner zu. Sofort, ohne zu wissen, ob er getroffen hatte, bewegte sich die Hand wieder zum Köcher und nahm einen zweiten Pfeil, den er ebenfalls auf jenen Kobold feuerte. Dann erst hat er Zeit, sein Ziel näher in Augenschein zu nehmen. Der erste Pfeil hatte nur knapp getroffen. Allenfalls eine Fleischwunde. Der zweite Schuß jedoch war genau ins Schwarze gegangen. Der Kobold krümmte sich vor Schmerzen, kam aus dem Tritt und fiel in einer Staubwolke zu Boden. Birdie sagte noch schnell "Boa bin ich noch gut" bevor er die Lage abschätzte, die seine nächste Aktion bestimmen würde.

Der Duke blickte zu seinen Kameraden, die damit beschäftigt waren, ihre Waffen schußbereit zu machen. Er würde also einen seiner mächtigen Zaubersprüche anwenden, um sie zu unterstützen, da er im Umgang mit seiner Steinschleuder trotz der anstrengenden Übungen nicht sehr geschickt war. Aber irgendwann wird sich seine gute Geschicklichkeit auch im Umgang mit dieser plumpen Waffe auswirken. Doch welchen Zauber sollte er wählen? Er hatte da schon einen genialen Einfall, der sich jedoch in der kurzen Zeit nicht realisieren ließ. Er fluchte verhalten und zückte dann doch seine Steinschleuder.

Als Gorm Smalltoes Begeigerungsschreie hörte zog er seine Lederschleuder aus einer Tasche in seiner Robe, zückte eine Schleuderkugel aus einem Lederbeutel an seinem Gürtel und ließ diese in die Schlaufe gleiten. Während Smalltoe zur Gruppe aufschloß und die 9 Kobolde in Sichtweite kamen, ging Gorm einen Schritt zur Seite, um ein freies Schußfeld zu haben. Er begann erst mit langsamen dann mit schnelleren Bewegungen die Schleuder in Drehung zu versetzen, zielte auf Kobold links von der Mitte und achtete nochmals darauf, daß die Kugel keinen seiner Mitstreiter

treffen konnte. Dann ließ er ein Ende der Schleuder los und die Kugel flog im hohen Bogen in Richtung des anvisierten Koboldes. Sie verfehlte ihn nur um eine Handbreit.

Smalltoe, der wider seiner Natur den Ernst der Lage erkannt hatte, rannte noch weiter auf seine Kameraden zu. Er sah wie Birdie seinen Bogen spannte und versuchte ihm aus der Schußlinie zu bleiben. Kurz vor der Gruppe drehte er um, und mit seinen flinken Händen legte er eine Schleuderkugel in das Leder, das zwischen den Gabeln seines Hupaks gespannt war. Der Kender zielte auf Kobold genau in der Mitte. Mit einem dumpfen Geräusch traf die Kugel den Kobold und presste ihm die Luft aus der Lunge. Smalltoe fackelte nicht lange und riskierte einen weiteren Schuß, der jedoch sein Ziel verfehlte.

Moa'Om konzentriert sich auf seine Gottheit und spricht das Gebet 'Segen', um seinen Glaubensbrüdern, eher Kampfgefährten die Unterstützung des Donnergottes in diesem Kampf zu versichern. Danach zieht er seine Keule und sein Schild und harret der Dinge, die da kommen mögen.

Mit einem tiefen Seufzen zieht Yasni seine Schleuder hervor. Was könnte man jetzt nicht alles tun? Ein Glas Schwarzbier trinken, Geschichten erzählen - oder heimlich, still und leise an einer Gruppe Kobolde vorbeischießen. Wenn nicht ein kleiner, quirliger Kender nichts Besseres zu tun hätte, als eben diese Kobolde auf ihre Spur zu locken. Er hob die Schleuder - für einen kurzen Moment hatte er Smalltoe im Visier und war versucht... -aber nein! Nur zusammen konnten sie überleben. Aus dem Augenwinkel sah er den Duke einige Zeichen machen. Hoffentlich verschwendet er seine Kräfte nicht nutzlos, fuhr es Yasni durch den Kopf. Dann nahm er Maß auf den vierten Kobold. Ein alter Reim von Großvater Ruolf fiel ihm ein:

"Neun kleine Kobolde,
die standen einst auf Wacht.
da schlug des Gnomen Kugel ein..."

Yasni feuerte die Kugel ab und trifft den bereits verwundeten Kobold. Yasnis Treffer war dann doch zuviel für den gepeinigten Kobold und dessen Lebenslicht verlosch.

"... da waren es nur noch acht!"

Der Duke hatte endlich seine Steinschleuder gezückt und visierte ungenau einen der vorstürmenden Kobolde an. Der Schuß ging weit daneben, jedoch verfehlte er Smalltoe nur um Armeslänge.

Ancoron war nicht sonderlich erstaunt, als schon nach wenigen Minuten der erste Kobold-Angriff begann. Er zog, wie oftmals geübt, seine Steinschleuder aus der Tasche, legte eine seiner Steinkugeln ein, spannte, zielte auf den mittlersten Kobold und schoß. Kurz nach dem Zischen vernahm Ancoron einen Stöhnlaut, aber er war sich nicht sicher, ob der Treffer durch ihn verursacht wurde. Ein Gedicht wollte ihm in dieser Situation nicht einfallen, was seine Gefährten erfreut feststellten. Aber bei nächster Gelegenheit wollte er wieder ein liebliches Gedicht über seine Lippen kommen lassen. Der Anblick der sich Ancoron bot, verleidete ihm allerdings dazu, seine Muse für eine Weile zurückzustellen. Zwei der neun Kobolde waren dahingestreckt, während zwei weitere Verletzungen aufwiesen. Die verbliebenen fünf Kobolde stürmten weiter in vollem Tempo vor und schwangen dabei ihre Kurzscheren. Die verletzten zwei Kobolde fielen etwas zurück, jedoch zeigten ihre Gesichter grimmige Entschlossenheit.

In jenem Augenblick schoß ein Hagel aus vier Pfeilen aus dem Dickicht des Waldrandes. Zwei der Pfeile verfehlten ihr Ziel. Birdie wurde von einem Streifschuß getroffen (3 Schadenspunkte) und der andere Pfeil verletzte Moa'Om am linken Arm (2 Schadenspunkte).

Zug 5:

Sayntal, Tag 1, später Nachmittag
An der Weggabelung zum Kämpenbergr

Birdie konnte seinen Triumph nur einen Augenblick genießen, dann streifte ihn ein Schuß, der hinterrücks aus dem Wald abgefeuert wurde. Für Aussenstehende sah es aus wie ein Streifschuß, aber er ging doch tiefer. Allerdings besitzt er die Fähigkeit, seine Schmerzen während des Kampfes zu unterdrücken...Zeit zum Jammern ist ja später noch und ein guter Whisky soll da ja bekanntlich auch Wunder helfen. Er legt den Bogen mit einem grimmigen Gesichtsausdruck beiseite, nimmt seinen Schild wieder auf und zieht das Langschwert. Er versucht eine Position einzunehmen, die die heranstürmenden Kobolde zwischen sich und die hinterhältigen, sich im Wald versteckenden, Bogenschützen bringt. Er fixiert einen Kobold an, macht einige auffordernde Gesten und ruft: "Komm doch her, Du Sackgesicht, Dich zerfetzt ich in der Luft". Er hebt sein Langschwert und bereitet sich darauf vor, den Hieb des Kobolds zu parrieren. Um den Kobold weiter einzuschüchtern, schreckt Birdie nicht vor seinem berühmten Kampfschrei "Booooozy" zurück, der einen enormen psychologischen Vorteil bringen soll. Er glaubt auch schon zu sehen, wie die Angst in dem Kobold aufsteigt.

Smalltoe dreht sich zu dem Duke um, dessen Schleuderstein ihn gerade nur knapp verfehlt hatte. "He, ich glaube sollte Dir erstmal Unterricht geben, wenn dieser Kampf vorbei ist. So wirst Du nie einen Kobold treffen." Und während er seine zweite Kugel dem Kobold entgegen schoß rief er noch: "Ich zeige Dir jetzt mal, wie man es macht!" Zu seiner Enttäuschung mußte er feststellen, daß er selbst den Kobold deutlich verfehlt hatte.

Der Duke schaute verwundert auf seine Zwillie. Sollte es wirklich so schwer sein, einen Kobold zu treffen? Aber da, die Feineinstellung war verstellt. Geschickt wie er war justierte er die Präzisionswaffe wieder, ohne die Verwünschungen des fast getroffenen Kenders zu überhören. Gottlob konnte er das Grinsen des Duke nicht sehen, da er selbst meilenweit daneben geschossen hatte. Doch da... vier aus dem Hinterhalt abgeschossene Pfeile, die zwei Freunde verletzten. Die restlichen Kobolde kamen beträchtlich nahe. Sollte er sich selbst mit einem weiteren Schuß mit der Zwillie verteidigen oder diesem Hinterhalt entgegenwirken und so der Gruppe helfen? Die Entscheidung war leicht, denn wie hieß es: "Einer für alle und alle für einen."

Geschwörend hob der Duke seine Hände. Die Ärmel der Robe entblößten die magischen Armreifen, die bereits grünlich aufleuchteten. Der Duke murmelte die alten Weisen und schon zeigten sie ihre Wirkung. Zwischen dem Dickicht, aus dem die Pfeile kamen und der Heldengruppe bildete sich eine Nebelwand, die die Helden vor weiteren gezielten Attacken schützen sollten.

Ancorons Gefühl hatte ihn nicht getäuscht. Die Sache begann keineswegs so einfach, wie sich das seine Gefährten offenbar vorgestellt hatten. Ancoron steckte seine Schleuder mit wenigen geschickten Handgriffen weg und brachte seinen hölzernen Kampfstab in die richtige Position. Da sah er auch schon den ersten Kobold auf sich zustürmen ...

Smalltoe wurde richtig sauer, erst verfehlt sein sorgsam gezielte Schuß den Kobold, dann wurde er noch von Feiglingen aus dem Wald beschossen. Wütend rief er in Richtung der wallenden Nebelwolke am Waldrand: "Ihr feiges Gesindel, ihr rennt ja sogar vor einem einbeinigen Goblin davon. Eure Mütter müssen ja ein wahre Monster gewesen sein, daß sie so scheußliche Kreaturen wie euch geschaffen haben. Selbst die Götter müssen über euch lachen. Wenn ihr in die Sonne kommt, fangen sie an, Tränen zu weinen, daß es in Strömen vom Himmel gießt. Eure Nasen sind so krumm, daß man Angst hat, ihr stecht euch eure Augen mit ihnen aus. Und eure Ohren sind so groß, daß ..."

Während Smalltoe wilde Flüche in den Wald brüllt, schwingt er seinen Hupak nach dem ersten Kobold, der sich zuweit nach vorne wagt und versucht mit Birdie, Ancoron und den anderen in einer Linie zu bleiben. Des Kenders Kampfstecken prallt mit dumpfer Wucht auf die breite, gepanzerte Brust des Kobolds, als dieser gerade mit seinem Kurzschwert nach Quafi schlagen will. Der Streich des Kobolds verfehlt sein Ziel, woraufhin der Zwergenkrieger wütend mit seiner Axt nach dem

stinkenden Kobold schlägt. Aus einer klaffenden Wund blutend sinkt dieser tödlich getroffen zu Boden.

Moa'Om versucht während des Kampfgetümmels den Gegner zwischen sich und die Bogenschützen zu bekommen, aber des Dukes Nebelwolke erschwert ihm genauso die Sicht, wie sie die Bogenschützen behindert. Plötzlich sieht er einen Kobold direkt auf sich zukommen. Grimmig schaut er ihn an. Moa'Om holt mit seiner Keule aus und schmettert sie ihm mit aller Kraft auf den Schädel. Der Kobold verdreht für einen Moment die Augen, dann klärt sich sein Blick wieder. Mühsam fixiert er den Kleriker und rammt ihm seine Keule in den Bauch (2 Schadenspunkte). Moa'Om verbeißt sich den Schmerz und nimmt sich vor, daß nächste Mal auf empfindlichere Körperteile des Kobolds zu zielen <bg>.

Die Lage war ernster als erwartet. Zwar war ihnen bisher das Kampfglück hold gewesen, doch der Pfeilhagel aus dem Wald beunruhigte Yasni, zumal er keine Möglichkeit sah, Deckung zu finden. Des Dukes Nebelschwaden behinderten zwar die Bogenschützen, allerdings verbarg sie auch den Blick auf weitere Gegner, die noch aus dem Wald brechen konnten. Jetzt mußte schnell gehandelt werden, um den Kämpfern der Gruppe Luft zu verschaffen. Er hoffte darauf, daß diese auch ihn mitdecken würden, ging einen Schritt nach hinten und konzentrierte sich auf den dritten Kobold von rechts. Vor seinem Auge formte sich ein magisches Geschoß, das sich verselbständigte und mit unglaublicher Härte den Kobold von den Füßen riß. Mit angesengtem Kettenhemd stürzte dieser in das feuchte Gras am Wegesrand.

Gorm wechselte einen kurzen Blick mit Yasni und wußte was zu tun war. Er steckte seine Schleuder in eine Tasche in seiner Robe, hob die rechte Hand, murmelte eine Formel und wies mit der linken Hand auf den zweiten Kobold von links, auf den er als einziger ein freies Schußfeld hatte. Plötzlich umgab ein bläulicher Schleier seine hochgereckte rechte Hand und bildete ebenfalls ein magisches Geschoß, daß den anvisierten Kobold schwer in Mitleidenschaft brachte. Der Kobold stürzte zwar zu Boden, jedoch rappelte er sich flugs wieder auf und hinkte zurück in Richtung Wald. Nach wenigen Sekunden war er im dichten Nebel verschwunden.

Es waren jetzt noch vier von den ursprünglich neun Kobolden auf den Beinen. Allerdings trugen alle davon, bis auf einen diverse Blessuren. Ein ziemlich hochgewachsener Kobold holte mit seinem Kurzschwert aus und hieb nach Birdie, jedoch prallte die stumpfe Klinge wirkungslos an dessen Schild ab. Ein anderer Kobold focht einen harten Kampf mit Quafi aus, allerdings schaffte er es nicht, die Deckung des Zwergen zu durchdringen. Ancorons Wiederpart hatte da etwas mehr Glück und schaffte es, einen leichten Treffer mit der Keule auf des Klerikers Oberschenkel zu landen (1 Schadenspunkt). Der vierte verbliebene Kobold stürmte mit gezückter Streitaxt auf den Duke zu, jedoch war dieser noch ausserhalb der Reichweite des amoklaufenden Unholdes.

Vom Waldrand her tauchten keine Pfeile mehr auf, jedoch vernahmen unsere Freunde das Rascheln von Blättern und das Knacken von Zweigen unter schweren, bestiefelten Füßen. In jenem Augenblick teilte sich der Nebel, und drei weitere Kobolde, allen voran ein riesiger Hobgoblin, der einen schweren Zweihänder schwang, eilten ihren bedrängten Kumpanen zur Hilfe. Die vor Zorn zugekniffenen Augen des Hobgoblins fixierten den vorlauten Kender und grunzend änderte er den Kurs seiner Stampede in dessen Richtung.

Zug 6:

Sayntal, Tag 1, später Nachmittag
An der Weggabelung zum Kämpenberg

"Respekt, Respekt" dachte Yasni, als sich die Nebelwand des Dukes am Waldrand ausbreitete. Die Pfeile hatten ihn doch arg beunruhigt, aber diese Gefahr schien nun gebannt. "Diese unheimliche Gestalt habe ich vielleicht unterschätzt. Gut, daß er dabei ist."

Dann entdeckte Yasni die drei Kobolde, die angeführt von einem Hobgoblin aus dem Nebel hervortraten. Als er sah, daß der Hobgoblin auf Smalltoe zustürzte, war sein ganzer Ärger über dessen Unvorsichtigkeit mit einem Schlag vergessen. Schnell versetzte er sich in tiefe Konzentration, um dem Kender mit Hilfe der göttlichen Magie aus der Klemme zu helfen. Da drang ein markerschütterndes 'Buckaroooo Banzai' an seine Ohren und riß ihn aus der Trance. Gerade noch konnte er sehen, wie Quafi wutentbrannt und unüberlegt den Gegnern entgegenstürzte. Er würde Hilfe brauchen, zum Beispiel Birdie, der im Moment noch beschäftigt war, Yasni zu decken. Der Gnom ließ seine Schleuder fallen und griff nach seinem Kampfstecken.

Quafi dagegen, nun vollends in Rage geraten, sieht den heranstürzenden Hobgoblin und legt seine ganze Kraft in einen vernichtenden Schlag. Sein Ziel ist jener Kobold, der sich zwischen ihm und Ancoron hindurchmogeln will. Mit seinem gellenden Kampfschrei, "Buckaroooo Banzai", schlägt er zu. Aber seine Zwergenaxt prallt wirkungslos an der Rüstung des Koboldes ab.

Auch die zwei anderen Kobolde, die schon in der vorangegangenen Angriffswelle mitgemischt hatten, drängten sich an den Kriegern vorbei. Sie versuchten scheinbar näher an die Magier der Gruppe heranzukommen. Nur jener Kobold, der Birdie gegenüberstand, wich nicht von der Stelle.

Birdie führte nun seinen Schlag aus, den er vorbereitet hatte. Sein Ziel galt immer noch der linken Schulter des Koboldes. Er sah, wie sich die Hoffnungslosigkeit bei dem Kobold breit machte, nachdem sein letzter Schlag kläglich an Birdies Schild abgeprallt war. Desweiteren behielt er Yasni im Augenwinkel und achtet darauf, das ihm kein Kobold zu nahe kam und ihn bei der Vorbereitung seiner mächtigen Magie unterbrechen konnte. Zumindest würde der Kobold, der mit Birdie im Kampf verwickelt war, nicht zu Yasni durchkommen. Das hatte er sich vorgenommen. Nun endlich holt Birdie aus und legt alle Kraft in seinen Schwertarm. Die Klinge saußt durch die Luft und drang tief in die Schulter des Koboldes, der daraufhin tödlich getroffen umfiel.

Der Duke hustete schwer als die Nebelschwaden langsam in seine Richtung zogen. Trotzdem konnte er noch die drei anstürmenden Kobolde erkennen, die wüst ihre Waffen schwangen. Dann waren da noch die drei anderen Kobolde und der Hobgoblin, die eben erst aus dem Wald hervorgebrochen waren. Erstere jedoch waren vorerst die größere Bedrohung, da sie nur noch wenige Armeslängen von Ancoron, Yasni und ihm entfernt waren. Es war keine Zeit mehr, den Kampfstecken zu zücken und außerdem sollte der Duke nicht umsonst seine Präzisionszwillie neu justiert haben. Er legte einen neuen und besonders eckigen Stein ein, zielte auf das rechte Auge des nächsten Koboldes und ließ den straff gespannten Zug der Schleuder los. Der spitze Stein sauste mit einer wahnsinnigen Geschwindigkeit auf den Unhold zu und traf ihn genau am Halsansatz und zerschmetterte ihm den Kehlkopf. Ohne einen Laut von sich zu geben brach der Unhold zusammen und fiel in den Staub.

Moa'Om kann es gar nicht fassen. Dieser stinkende Kobold hatte ihn getroffen und versuchte nun zu fliehen. Wütend setzte er ihm nach, holte aus und schlug auf den weichenden Gegner ein, um ihn an seiner am schlechtesten gedeckten Stelle zu treffen. Die Keule klatschte auf die Kehrseite des Koboldes, der daraufhin vollends aus dem Schritt fiel und stolperte. Er ruderte wie wild mit den Armen und vollführte einen Salto. Mit einem lauten Krachen schlug er auf dem staubigen Boden auf und blieb besinnungslos liegen.

"Du bist ja noch scheußlicher als ich dachte!" schrie Smalltoe dem Hobgoblin entgegen. "Außerdem kann man Deine Füße 10 Meilen gegen Wind riechen. Du wärst echt besser im Wald geblieben. Das Gras unter Dir geht schon ein und ..." Während sich Smalltoe immer weiter in seine Schimpftraden hineinsteigerte, zielte er sorgsam auf einen Kobolde, die sich auf die Magier der Gruppe stürzen wollten. Sein Stoß traf den Kobold mit der mit Metall ummantelten Spitze seines Hupak am Oberkörper und verletzte ihn schwer. Der Kobold schaffte es dennoch, nach Moa'Om zu schlagen. Jedoch konnte der Kleriker, dank Smalltoes Eingreifen, dem Schlag um Haaresbreite entgehen.

Ancoron registrierte neben sich wildes Kampfgetuemel. Bevor er zur Seite schauen konnte, war einer der hässlichen Kobolde direkt vor ihm. Ancoron schwang elegant und wie oftmals geübt seinen Kampfstab und schlug ihm dem heranstuermenden Kobold gegen den zu kurzen Hals. Er vernahm

einen gurgelnden Laut und ein lautes Knacken und schon war der Kobold dahingerafft. Ohne weiteres Zögern wandte er sich zur Seite, um sich einem der anderen Kobolden zuzuwenden. Doch da war keiner mehr in Reichweite. Nur noch die drei Kobolde, die aus dem Nebel gestürmt waren, und dem Schwertschwingenden Hobgoblin folgten.

Gorm, der nur wenige Schritte hinter dem Duke stand, sah, daß seine Freunde mit den Kobolden alleine gut alleine klarkamen. Mit schnellem Blick schätzte Gorm den Hobgoblin als extrem gefährlich ein. Nun war es wirklich Zeit, seine mächtige Magie einzusetzen. Gorm hob die rechte Hand und murmelte etwas unverständliches. Dann sprang er vor, machte eine unglaubliche Verrenkung und deutete mit beiden Armen auf den Hobgoblin und seine drei Schergen. Laut rief er: "SCHLAFT - Ihr Nachkommen eines verrotteten, stinkenden Gossenzwerges!" Ein 10 cm langer, leuchtend roter Blitz zuckte aus seinen Händen in Richtung des Hobgoblins und der drei ihn begleitenden Kobolde. Diese taumelten noch einige Schritte weiter, dann brachen sie mit erlahmenden Bewegungen zusammen. Als letzten raffte es den Hobgoblin dahin, der laut schnarchend in sich zusammensackte. Das Zweihänderschwert entglitt seinen nunmehr kraftlosen Fingern und polterte zu Boden.

Yasni Minnespel grinste böse. "Nun gut", murmelte er, "das letzte "Koboldknochenwürfeln" mit Opa Ruolf ist lange her.

Welchen vertrimmen wir denn?" Yasni schaute sich um, wo er am effektivsten in den Kampf eingreifen konnte. Aber da war kein Gegner mehr auf dem Füßen. Die vier Neuankömmlinge schlummerten friedlich und die verbliebenen Kobolde lagen entweder tot oder besinnungslos am Boden.

Fortsetzung folgt in der nächsten Kunterbunt-Ausgabe ...



Termine (von Christian Fridgen)

Erstmalig in der Kunterbunt und momentan leider noch auf den Münchner Raum beschränkt, gibt es hier ein paar Highlights der Kultur- und vor allem auch Partyszene. Die Ortsangaben beziehen sich im allgemeinen auf München außer es wird explizit ein anderer Ort angegeben. Falls es in Eurer Gegend mal irgendeine besondere Veranstaltung gibt von der mehr Leute erfahren sollten, teilt es doch bitte der Redaktion (siehe Impressum) mit.

Veranstaltungshighlights vom 15.04. bis 30.04.

Bedingt durch das Karwochenende ist es am 15.04. in der Partyszene eher ruhig. Für Freunde des Swing und Rhythm'n'Blues tritt im Nachtcafe um 23:00 Uhr Gery Hayes Small Big Band auf. Am 16.04. gibt es ab 22:00 Uhr in Alabamahalle und Tempel "Into The Jungle", eine Jungle-Party mit mehrere deutschen DJs und Liveacts. Ansonsten findet um 15:00 in Garmisch-Partenkirchen im Olympia-Eisstadion das Eishockeyspiel Deutschland-Norwegen statt. Montags (17.04.) ist es dann ausgesprochen tot. Für den, der's noch nicht gesehen hat, im Autokino Aschheim läuft in der Spätvorstellung (23:00) "Pulp Fiction". Am Mittwoch gibt es dann einen Leckerbissen. Um 20:00 Uhr tritt im Circus Krone Fats Domino auf, ein Muß für jeden Rhythm'n'Blues Fan. Donnerstags, den 20.04. kann man nur hoffen, daß man den ganzen Tag niemanden sieht, der Hitlers Geburtstag feiert. Allerdings ist die Gefahr dafür bei dem Techno-Liveact von DJ Moby + The Cheyenne, der um 21:00 Uhr im Wappensaal stattfindet, zum Glück nicht so groß. Zum Einstieg in das lang ersehnte Wochenende eignet sich am Freitag (21.04.) wohl die "Iggy Pop's Birthday Party", die um 20:00 Uhr im Jennerwein startet, wohl ausgezeichnet. Um sich danach dann noch gemütlich die Knochen zu schütteln, geht es danach dann am besten wie jeden Freitag in's Technodrome+Theaterfabrik Disco am alten Flughafen (ab 22:00 Uhr). Ob die im Fortuna um 6:00 Uhr stattfindende After Hour nun noch zu Freitag oder schon zum Samstagsprogramm zählt, bleibt jedem selbst überlassen, wer aber nach einer durchtanzten Nacht immer noch nicht genug hat, sollte dort auf jeden Fall mal einen Blick riskieren. Später am Samstag morgen (wenn es draußen endlich wieder dunkel geworden ist) gibt es um 22:00 Uhr im Nachtwerk eine NDW-Party mit Apfelkorn ohne Ende, das ganze unter dem Namen "Tanz mich, nimm mich".

Am Sonntag (23.04.) gibt es nachmittags um 16:00 Uhr in der Philharmonie ein Sonderkonzert der Münchner Philharmoniker mit dem Titel "Blechschaten - von Barock bis Rock", sicher mal eine interessante Alternative. Montags gibt es dann im Circus Krone um 20:00 Uhr Österreichs "Schifoarer" Nummer 1, Wolfgang Ambroß ist da. Dienstags kann man sich dann gemütlich bei dem Diavortrag "Australien-Kontinent mit glühendem Herzen" von Dr. Hildegard Matthai-Latocha, der um 20:00 Uhr im Gasteig (Raum 0117) stattfindet, entspannen. Auf der jeden Donnerstag im Parkcafe ab 22:00 Uhr stattfindenden House-Party gibt es diesmal etwas besonereres. die "House Frau Party Tour" durch ganz Deutschland startet hier und heute. Ganz im Zeichen des Wassermanns steht am Freitag, den 28.04., wieder einmal der Circus Krone. Um 20:00 Uhr beginnt dort die Aufführung des Musicals HAIR.

Wer schon immer mal DJ Hooligan live sehen wollte, hat am Samstag in der Alabamahalle. Die Party ab 22:00 Uhr steht unter dem Moto "Future Shock". Außerdem starten heute im Löwenbräukeller am Stiglmeierplatz die Esoteriktage '95 mit 120 Ausstellern und 100 Vorträgen. Die Ausstellung ist bis 1.5. täglich von 11:00-19:00 Uhr geöffnet. Da am Sonntag dem 30.04. ja jeder Zeit hat, weil am Montag Feiertag ist, gibt es heute mal wieder eine "Dancefloormania" zusammen mit dem "Airport Rock Block" und dem "Ich will Spaß Ball" in München Riem (Wappensaal und HitFM Hall) ab 21:00 Uhr.

So, das war's für diese Ausgabe. Ich hoffe, daß ich für die nächste Ausgabe nicht mehr alles selbst zusammentragen muß und vor allem, daß wir bis dahin auch Veranstaltungen aus anderen Gebieten bekommen.

(Christian Fridgen)



